

Eifer im Leipziger Judentum einen Widerklang finden wird. (Meldungen vorläufig für hebräische, jüdische, russische und englische Kurse.)

Jüdische Arbeitergemeinschaft Leipzig

Sonnabend, den 29. Januar 1927, 7.30 Uhr abends, findet im „Volkswohl“, Löhrstr. 7, eine öffentliche Kundgebung statt. Es sprechen Schriftsteller David Bergelson (soeben aus der Sowjet-Union zurückgekehrt) über: „Was habe ich in den jüdischen Kolonien der Sowjet-Union gesehen?“, Alexander Chaschin (Berlin) über: „Der erste Kongreß der ‚Gesard‘ (Gesellschaft für jüd. Kolonisation in der Sowjet-Union) in Moskau“. Anschließend Diskussion.

Kritik der Woche

Was spielen Leipzigs Lichtspielhäuser?

Auch in dieser Woche wird in den Lichtspielhäusern eine Reihe hochinteressanter und auf dem Niveau hoher Qualität stehender Spielpläne geboten. Im Ufapalast Astoria sieht man einen großen Naturfilm „Der heilige Berg“, bei dem Spielhandlung und Naturszenen glänzend miteinander verbunden sind. Ein Werk, dem die Beachtung aller Filmfreunde von vornherein sicher sein darf. — Im Ufatheater Königs-Pavillon sieht man ein Werk der deutschen Fox-Produktion „Madame wünscht keine Kinder“. Ihm geht der Ruf des besten deutschen Lustspiels des Jahres, und zwar nicht nur innerhalb der deutschen, sondern sogar der gesamten internationalen Produktion voraus. — Auch der Spielplan des Ufatheaters Alberthalle ist vollkommen auf den Humor eingestellt. Als besondere Sensation wird uns hier ein neuer großer Reinhold Schünzel-Film „In der Heimat, in der Heimat, da gibt's ein Wiedersehen!“ gezeigt. — Die Spielpläne der übrigen Ufatheater standen beim Abschluß dieser Zeilen noch nicht fest.

Die U-T-Lichtspiele, Hainstr., bieten einen großen deutschen Film „Gern hab' ich die Frau'n geküßt“, in dem das Liedmotiv des bekannten Schlagers aus Léhar's Operette eine überaus gefällige Filmbearbeitung erfuhrt. Dieser Film ist mit ersten Darstellern besetzt. Alphons Fryland spielt die Hauptrolle.

SPORT

Bar Kochba-Boxerloge

Der Start der Bar Kochba-Boxer zum Kampfabend der „Box-Union“ war über alles Erwarten erfolgreich. Alle drei lieferten große Kämpfe und hinterließen den denkbar besten Eindruck. Kahne

(Bar Kochba, 107 Pfd.) war seinem Gegner Hofmann (Box-Union, 107 Pfd.) haushoch überlegen. In der 1. Runde war H. bereits mehrfach angeschlagen, in der 2. Runde wurde er nur durch Gong gerettet. In der 3. Runde schickte Kahne seinen Gegner bis 7 zu Boden und schlug ihn sofort nach

Mittwoch, den 19. Januar, 8 Uhr abds.

3. Gesellschafts-Abend

des Jüdischen Turn- und Sportvereins „Bar Kochba“ im Weißen Saale des Zoologischen Gartens. Verbunden mit Tanz und künstlerischen Darbietungen. Tanzsportkapelle „Tom Terry“. Gesellschaftsanzug erbeten.

dem Hochkommen mit einem rechten Haken k. o. Baldermann (Bar Kochba, 102 Pfd.) schickte in einem harten Kampf Grünert II in der 3. Runde bis 9 zu Boden und blieb hoher Punktsieger. Flaschmann (106 Pfd.) hatte Schybylski (Wacker Halle, 102 Pfd.) sicher in der Hand. Das Punktgericht errechnete nur ein Unentschieden.

Von den Bar Kochba-Boxern Generalversammlung

Wir machen nochmals auf die am kommenden Dienstag, den 18. Januar 1927, im Kaffee Tilebein, Hainstraße 3, stattfindenden ordentlichen Generalversammlung für das Jahr 1927 aufmerksam, und erwarten, daß bei der wichtigen Tagesordnung unsere Mitglieder vollzählig anwesend sind. Der Vorstand.

Kampfabend

Wie bereits kurz mitgeteilt, findet der nächste Kampfabend der Bar Kochba-Boxabteilung am Montag, dem 7. März 1927, im Theatersaal des Krystallpalastes statt. Es kann schon heute veraten werden, daß die Verhandlungen mit bester deutscher Klasse im vollen Gange sind, so daß erwartet werden darf, daß dieser Abend alles bisher in Leipzig Dagewesene weit übertrifft. Wir hoffen, bereits in der nächsten Nummer dieser Zeitschrift von den ersten Verpflichtungen berichten zu können.

Training

Auf das jeden Mittwoch und Sonnabend, abends 8 bis 10 Uhr, in der Turnhalle der Israel. Schule (Gustav-Adolf-Straße) stattfindende Training wird nochmals aufmerksam gemacht. Von unseren Mitgliedern erwarten wir, daß sie zu den Trainingsabenden pünktlich erscheinen.

KEREN KAJEMETH LEJISRAEL

Jüdischer National-Fonds (e. V.)

Keilstraße 4, Tel. 10311, Postscheckk. Leipzig 53341
Der Keren Kajemeth erwirbt Boden in Palästina mit Hilfe freiwilliger Spenden. In den 25 Jahren seines Bestehens hat der KKL 200 000 Dunam 40 jüdischen Siedlungen in Erbpacht gegeben.

Achad Haam-Hain im Herzl-Wald des Keren Kajemeth Lejisrael

Mit Achad Haam ist der Mann gestorben, dessen geistige Leistung die zionistische Bewegung auf tiefste beeinflusst und gestaltet, ja sie recht eigentlich mitgeschaffen hat. Während Herzl, der Schöpfer der Organisation und des politischen Gedankens des Zionismus war, stammt von Achad Haam ein wesentlicher Teil des die Bewegung erfüllenden geistigen Gutes. Er gab ihr die Fähigkeit, die Realität und ihre Möglichkeit kritisch zu erfassen und damit zu meistern. In diesem Sinne ist der Zionismus, sind alle Zionisten für immer Erben und Schuldner Achad Haams.

Die deutschen Zionisten wollen das Andenken des großen Toten durch Stiftung eines Achad-Haines ehren.

Oelbaum-Spenden werden vom Sekretariat des Keren Kajemeth, Leipzig, Keilstr. 4, sowie von seinen Vertrauensleuten entgegengenommen.

Spendenausweis

Jubiläums-Aktion

Durch E. Gold: Chaim Eitingon, Max Eitingon je M. 36, K. Elkuß 10; durch S. L. Fuchs: Ch. Rodoff 10, Rosner & Braun, Jacques Fischer, H. Goldberg je 5; durch R. Lipschitz: Frau Helene Bromberg, Frau Recha Fuchs, R. Lipschitz je 5, Firma A. Bromberg 10; H. S. dankt Herrn H. Kreistmann 3, Erlös für Glückwunsch-Telegramme 3; Büchsenleerung: Rest. Zellner: Büchse S. Weingarten 29.60, Gesamtsumme M. 167.60.

Herausgeber: Verlag Jakob Flaschmann, Leipzig, Berliner Straße 56; verantwortlicher Redakteur i. V.: J. Flaschmann, Leipzig. — Druck: Uns-Produktivgenossenschaft, Leipzig S 3

KAUFT

unsere Zeitung

an den Kiosken

und

Bahnhofsbuchhandlungen

2 leere Zimmer
an kinderloses Ehepaar zu vermieten
Gneisenastr. 1, part. I.

Suche mich mit Heiratsvermittler gleich in Verbindung zu setzen!
Offerten unter „N 21“ erb.

Ihre **Drucksachen** werden preiswert und sauber in der **Buchdruckerlei Grünberg, Hainstr. 21** Telefon Nr. 18 582 angefertigt.

Damenschneider Zimmermann
Nur jetzt in der stillen Zeit fertige **Damen-Kostüme** mit M. 40.—, Mäntel M. 25.— Garantie f. tadellosen Sitz und feinsten Ausfüh. **Eberhardstr. 7, II** Telefon 25 799

Ultrapophon

den sensationellen

Sprechapparat

müssen Sie gehört haben!

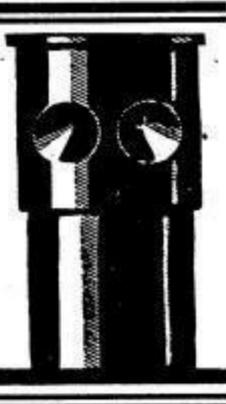
Plastische, originalgetreue Tonwiedergabe

Kauf durch Miete

Sprechapparate in allen Preislagen von 17.— M. an

Schallplatten aller Marken von 50 Pfennige an

Remmler & Co., Ultraphonhaus,



LEIPZIG
Tröndlinring 3
Ecke Nordstraße
Grimmische Str. 8
1-3. Stock. Gegenüber dem Naschmarkt.

„Hadassah“ Pflanzenbutter-Margarine

Unschätzbare Vorteil für die jüdische Küche, da fleischig und milchig verwendbar! Hergestellt unter Aufsicht Sr. Ehrwürden Herrn Rabbiner Dr. Carlebach in Köln

All. Fabrikanten: Westdeutsche Nahrungsmittel-Werke Duisburg a. Rh. Generalvertretung u. Niederlage in Leipzig: Fa. J. TEMPEL, Blücherstr. 11 Vertreter an allen Plätzen Deutschlands gesucht